

Vorschau 28./29. 9. 2019

Kann die lange Negativserie in Mannheim durchbrochen werden?

Seit zehn Jahren hat keine Böblinger Herrenmannschaft mehr in einem Feldhockey-Auswärtsspiel beim TSV Mannheim II gewonnen. Die Hoffnung, dass der Bann am Sonntag (15 Uhr) gebrochen wird, ist beim SVB-Trainer Philip Richter zwar vorhanden, aber sein Optimismus hält sich vor dem ersten Gastauftritt in der 2. Regionalliga Süd trotzdem in Grenzen. „Mannheim wird zuhause anders auftreten als zuletzt in München“, will sich Richter von den hohen Auftaktniederlagen des Aufsteigers TSV nicht blenden lassen.

0:8 bei Rot-Weiß München, 1:6 bei Wacker München – der Einstand von Oberligameister Mannheim auf der süddeutschen Ebene ging ziemlich in die Hose. Die junge TSV-Bundesreserve musste kräftig Lehrgeld bezahlen, wird aber jetzt sicher alles daran setzen, ihren Fehlstart auszubügeln. Da könnte der nächste Gegner SV Böblingen gerade recht kommen. Denn gegen die SVB hat Mannheim in den letzten Jahren mit schöner Regelmäßigkeit seine Heimspiele gewonnen. Der letzte Böblinger Sieg beim TSV resultiert vom 17. Mai 2009. Dem damals sogar klaren 5:1 folgten Jahr für Jahr, wenn sich beide Vereine entweder in der 2. Regionalliga oder in der baden-württembergischen Oberliga begegnet sind, SVB-Niederlagen.

Eine weitere Schlappe in Mannheim würde für Böblingen den an sich mit einem 1:0 über Erlangen gelungenen Saisonstart endgültig ins Negative umdrehen, denn schon vorigen Sonntag gab es mit dem 1:3 gegen den HC Heidelberg die erste Niederlage. „Das geht mir jetzt noch nach“, hat Philip Richter an dem verlorenen Heimspiel noch Tage danach zu knabbern. Die Videoanalyse machte den Schmerz nur noch größer. „So bitter, wie wir unsere Gegentore gefangen haben“, sah der SVB-Trainer ganze Fehlerketten vorausgehen. Gleichzeitig wurde Richter noch einmal vor Augen geführt, wo der Unterschied zwischen einer erfahrenen Mannschaft wie Heidelberg und seiner eigenen liegt. „Es fehlen uns echte Führungsspieler auf Schlüsselpositionen“, vermisst Philip Richter Leitwölfe auf dem Spielfeld.

Der bisherige Mittelfeldlenker Lukas Panagis ist beruflich seit Anfang September für ein gutes halbes Jahr in Köln, am Sonntag wird mit Florian Schamal (Urlaub) ein weiterer Taktgeber fehlen. Angesprochen auf das Ziel für das Auswärtsspiel in Mannheim hat der Böblinger Coach weniger ein Wunschresultat vor Augen, sondern er sagt: „Die Mannschaft soll ein Gesicht zeigen. Das wäre für mich das Wichtigste am Sonntag.“

Klar ist inzwischen auch, dass das am 15. September ausgefallene Spiel gegen den Münchner SC II nachgeholt wird. Das zuständige Gremium des Süddeutschen Hockey-Verbandes ordnete einen Abzug von drei Punkten und eine Geldstrafe von 300 Euro für die Bayern an, ferner die Neuansetzung der Partie, die aller Voraussicht nach am 12. Oktober in Böblingen stattfinden wird. Es wäre dann das letzte SVB-Spiel vor der Winterpause.

Die Böblinger Regionalligareserve muss in der 3. Verbandsliga am Samstag beim Mannheimer HC III antreten. Im Nachwuchsbereich bestreiten die Knaben D am Samstag ab 10 Uhr einen Spieltag auf dem Böblinger OHG-Kunstrasenplatz, die Mädchen D sind

beim VfB Stuttgart im Einsatz, und die Mädchen A tragen ihre Platzierungsrunde am Sonntag in Bietigheim aus.

lim